

SMARTSET's Analyse von Anreizen und Beschränkungen versucht deutlich zu machen, was erforderlich ist, um marktorientierte Geschäftsmodelle zu unterstützen um die verstärkte Nutzung von Mikroterminals für die letzte Meile und energieeffizienteren Güterverkehr in städtischen Gebieten zu steuern.

Anreize und Beschränkungen

Anreize und Beschränkungen gehen Hand in Hand, und, um die maximale Wirkung zu erzielen, sollten sie in Kombination verwendet werden. Sie können jedoch in **unterschiedlicher Weise und Kombinationen**, abhängig von den Zielen und Vorgaben, implementiert werden.

Der gemeinsame Ansatz, sowie die Struktur für Anreize und Beschränkungen, wurden in einem Projektbericht über Erfolgsgeschichten und Rahmenbedingungen umrissen. Er enthält eine **Analyse aktueller Bedingungen sowie Erfahrungsberichte** für die erfolgreiche Umsetzung von Regelungen. Obwohl sich sowohl Städte- als auch Terminalsysteme, sowie die Anwendung von Regulativen in SMARTSET unterscheiden, sind diese **für eine Entwicklung von nachhaltigen Geschäftsmodellen entscheidend**.

Methode der SMARTSET Partner

Alle acht SMARTSET Anwendungsorte arbeiten mit dem Ziel, den Güterverkehr in ihren Städten nachhaltiger zu gestalten, die Schadstoffemissionen aus diesem Sektor zu reduzieren, sowie Staus zu verringern und die Lebensqualität in den Stadtzentren zu erhöhen.

Die **Lösungen**, um diese Ziele zu erreichen, sind **weitestgehend ähnlich**, auch wenn sie sich durch Umfang oder nationale Vorgaben unterscheiden. Einige befassen sich bereits jetzt damit, Anreize und Beschränkungen zu schaffen. Diese reichen von **umfassenden Rahmenbedingungen und Vorschriften** bis hin zu Standorten mit **nur einigen wenigen Regulativen**, andere hingegen befinden sich noch in **Diskussion**.



© CIVITAS SUCCESS – La Rochelle

Einführung von Aktionsplänen

Der **Vorgang** hin zu einer aktualisierten Methode von neuen und besseren Regulierungen und Anreizsystemen, welche den innerstädtischen Handel dazu motivieren soll, Mikroterminals und ein nachhaltigeres innerstädtisches Liefersystem zu nutzen, zeigt bereits **erste Ergebnisse und Erfolge in allen SMARTSET Anwendungsorten**.

Jeder dieser Orte entwickelt **städtische Aktionspläne**, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Diese beinhalten sowohl die Maßnahmen, als auch die Ziele, Absichten, den Zeitraum und das Budget, sowie die involvierten Akteure und Akteurinnen, die sich an diesem Projekt beteiligen.

SMARTSET Projektkoordination und Kontakt:

Stadt Göteborg, Urban Transport Administration
contact@smartset-project.eu